

Tierste Lollo!

Es ist elf Uhr abends und ich
 hab eben verzweifelt meine Kette ins
 Gek geworfen weil mir nach dem 138.
 4 Liter Schnapskrug (Liebespaar in ober-
 bayrischer Tracht !!) überhaupt nichts
 mehr vernünftiges einfällt - meine
 Tage sind so phantastisch ausgefüllt
 mit den zwei Fabriken wo ich herum-
 hetze, wie die allererst Emmi erzählt
 hat dass darüber wie mir scheint doch
 irgend etwas in meinem Hirn lädiert
 wurde - jedenfalls der Fest dem frü-
 her Verheiratsengeln oder Faust
 was fremdliches einfiel - an dieser
 Stelle machen sich nur mehr die
 Pitschigsten bayrischen Dialekte und
 Bismarck breist die ich mit soviel „Jelmitz“

darstelle dass ich ~~stets~~ Spezialistin für
Liebespaare bei Riemerschmid wurde - was
auch nicht ohne schaurigen Humor ist! (60 J^{re} in
weniger humoristisch finde ich meinen
eben so vollkommen ausgeprägten Zustand
mit dem ich in dies Weihnachtsletzte mit
leeren Händen, atemlos bis zuletzt dem
selbst an den letzten Sonntagen mussten
wir arbeiten - und das macht mich freudig
weil ich taust es vergnügt 14 große Kou-
verts am 23. zur Post frag! Nun, es wird
hoff ich nicht immer so weiter gehen. ~~Se~~
alledem liegt Loby krank daheim, ganz
allein, macht dummes Zeug / (tut und
trotz seines 12 Jahre!) sodass ich zittern
muss was ich verführe wenn ich ankeude
aus Nymphenburg abends. Wie das sich
weiter entwickeln wird bis zum 24. 423,
ich nicht - ich weiss nur, dass ich dein
Vater zum Abend angerufen hat. Ob es uns
mögich sein wird am 25. abzureisen weiss
ich noch nicht - Loby wäre zum Mitfahren
eingeladen und es täte ihm sicher gut / bei
Idoneum Wetter!)

Aber ich kann nur auf das Wunder hoffen
dass es sich erholt - es kann schon mit Bran-
dini aus Klondarf - das ihm übrigens
taut gut tut, vor allem im Lernen.

Aber Lollo, sagst du tollste von meinem
Lernen die qualende Kilanei ab: Schreiben
an Lollo, Schreiben an Ruedi, Schreiben an
Emmi etc. etc. - Ich kann nicht, mehr
ich bin einfach so todmüde jeden Abend
dass niemand mehr Profile bekam und
von diesem Zustand Krieg ich oft recht De-
pressionen. Da all der täglichen Netze
Campus Verhandlungen mit U.S.A., das wie-
der Aktus wird - von meinem Mutter werde
ich gehetzt hinzugehen und mir graustod
so! Es ist einfach zu viel Augenblick
da h. den ganzen Herbst.

So kann ich nur herzlich bitten habt Geduld
mit mir und vergesst mein Hummeln
weil einfach keine Kraft mehr da ist aus der
heraus so ein „Luxus“ wie Freunde! Men-
schen! gepflegt werden könnte! Da kann
du denken dass auch Gesellschaft ausfällt
wenn die Abende ^{jede} nicht mehr verfügbar
sind.

die wichtigste Sache dankte mit einem kleinen Notizchen zurück.

Bei hierher hatte ich gestern geschrieben - um
Rummet heute Dein liebes Brief und Kellie,
freundliche Karte - ja auch das Paket
mit dem Buch lief ein - und ich kam
nur dastehen und mit offenen Händen all
die Güte und liebevolle Freundlichkeit em-
pfangen und danken! Ob die Zeich-
nung die Joly im Bett für Karl eben
auffertigt was wird wesp, ich noch nicht -
und Deine „Produktion“ ist in Schouder
über den Drill und ~~und~~ Lateinspausen
nicht gediehen - zu „Weihnachtsarbeit“
was dort kein Raum - aber es soll ein
Zerchen sein, dass es Deiner lieben Oukel
Karl auf Deine Weise gefallen will!

Die Vorhersage, die sehr wunderbare, die
Du ankündigst - macht mich sehr stark &
weil ich ihm nun ein paar sehr notwendige
Ausstattungsgegenstände beschaffen kann - Ki-
hose etc. das ist ganz herrlich! Ich lasse
Karl von Herzen danken!

Was Du von Urteum schriebst davon hatte ich keine
Ahnung - ich höre ja nichts in der Versenkung
in der ich jetzt den Toten lebe - es ist ja ganz
schmerzhaft und macht mich traurig wenn ich an

Dass ich - wenn Toby's Gesundheit mir keinen
Brech spielt, am 25. nach Zürich fahren
darf - erscheint mir heute noch traumhaft!
Ich kann nur hoffen dass es gelingt.

Durch Emmi hörte ich immer von Euch und
freue mich darauf, dass sie mir erzählen
wird!

Meine Schwester und Schwager sind nach Augs-
burg versetzt worden was eine günstige Wen-
dung in ihrem widrigen Schicksal bedeutet -
Ich bin froh für sie - dass man ja auch nie
weiss wie lange sie ungestört bleiben dürfen.

Und nun grüß ich Karl und
Kelly vielmal - ich stehe mit Toby
ganz begeistert vor der Bescherung
die Eure Güte uns bereitet hat! Ich
grüße die Söhne - die ich mir so
schön vorstellen kann in ihrer Erwach-
senheit nun Karl geschenkt an Euerem
Weihnachtsabend! und bis alles

Liebe von Deiner
Kurt

